





Die Sterbestunde der Menschen. Es gilt als ein Erfahrungssatz, daß das Sterben der Menschen in einer gewissen Abhängigkeit von den Tagesstunden steht, und zwar soll nach dem allgemein verbreiteten Glauben die Zeit zu Beginn und Schluß des Tages, also die Dämmerungsstunde, für das Menschenleben besonders verhängnisvoll sein.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 2. Juli 1903.

Berlin. Der polizeilichen Auflösung verfiel gestern eine Versammlung, die von mehreren Vereinigungen kaufmännischer Angestellter einberufen war und in welcher für die Einführung des 8 Uhr-Lobenschlusses agitiert wurde.

des 16. Armeekorps, General der Infanterie von Sülzer, in dreifacher Größe auf den Großen Platz aus. München. In Oberwangenbach bei Rainburg brach in vergangener Nacht Feuer aus, das mehrere Gebäude zerstörte. Drei Personen sind verbrannt, drei schwer verletzt, einige werden noch vermisst.

Wien. In Pestigen diplomatischen Kreisen legt man dem Alarm zwischen Sofia und Konstantinopel keinerlei ernste Bedeutung bei. Man betont vielmehr, daß sich der bewährte entschlossene Willenswille beider Regierungen einen beratigen Nachdruck in Sofia ausüben werde, um die gefährliche Angelegenheit der bulgarischen Regierung zu lösen.

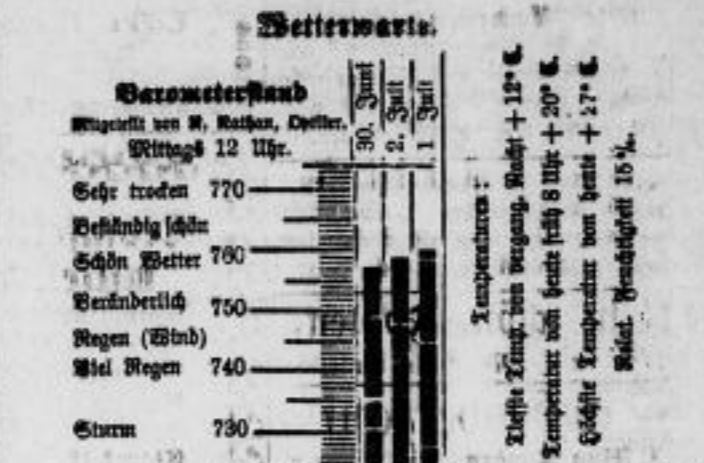
Genf. Sieben deutsche Studenten der Rechtswissenschaft an der hiesigen Universität, die am Sonnabend zu einem Ausfluge nach dem Montblanc aufgebrochen waren, werden seither vermisst. Man ist in Besorgnis über ihr Schicksal.

Paris. In Dnabeg gab sich gestern der Unterpräsident mit einigen Kommissaren nach der Kapelle der Kapuziner von La Come, wo gerichtliche Siegel angelegt werden sollten. Es dorten umzogen die Kapelle. Die Kapuziner hatten die Tafel auf Schildern gehängt und kicherten Sturm, um die Bevölkerung herbeizulocken.

Wien. Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben an den Ministerpräsidenten von Körber, wodurch vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904 die Quote im bisherigen Verhältnis festgesetzt wird. Genf. Sieben deutsche Studenten der Rechtswissenschaft an der hiesigen Universität, die am Sonnabend zu einem Ausfluge nach dem Montblanc aufgebrochen waren, werden seither vermisst.

Konstantinopel. Marschall Omer Raschidi-Pascha, der Wali Schadir-Pascha und der Divisionsgeneral Schemsi-Pascha sind mit 2 Bataillonen und 7 Batterien gestern, General Serbet-Pascha mit 4 Batterien

heute von Djakova in Brigaden eingetroffen. Morgen oder übermorgen soll die militärische Aktion gegen die oppositionellen Albanesen in dem südlich von Prigren gelegenen Gebiete Djuma beginnen. Die Pforte hat der österr.-ungarischen und der russischen Botschaft Mitteilungen über den türkisch-bulgarischen Grenzvorfall bei Söddepe gemacht, wobei ein türkischer Leutnant und ein Soldat sowie vier bulgarische Soldaten verwundet wurden.



Wetterprognose. Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh.

Das Hoch liegt heute über Deutschland. Nach allen Seiten nimmt der Wind ab und verfließt sich über Norwegen bis auf 754,6 mm. Die Winde sind meist schwach und unbestimmt. In Deutschland herrscht heiteres Wetter und hat die Temperatur erheblich zugenommen.

Marktblätter. Chemnitz, 27. Juni. Bro 50 Rilo Belgien fremde Getreide etc. 8,50 bis 9,00. Weizen, niederländ. 6,85 bis 7,10. Roggen, niederländ. 6,85 bis 7,10. Weizen, fremder 7,25 bis 7,50. Weizen, neuer 7,25 bis 7,50. Braugerste, fremde 6,40 bis 6,75. Weizen, ausländischer 7,00 bis 7,25. Ankerweizen 7,00 bis 7,10. Gerste, russ. 10,00 bis 11,50. Gerste, russ. 8,50 bis 9,00. Hafer, 2,50 bis 3,50. Gerste, russ. 1,70 bis 2,20. Gerste, russ. 1,10 bis 1,60. Weizen, alte 3,50 bis 3,75. Rastoffeln, neue 4,20 bis 4,75. Weizen zu 2,40 bis 2,60.

Dresdner Börsenbericht des Niesner Tageblattes vom 2. Juli 1903.

Large table of stock market prices for various commodities and securities. Columns include 'Korn', 'Obligation', 'Kaufmann', 'Bank', 'Schatz', 'Fremde Fonds', 'Deutscher Silber', 'Russen', 'Kontant', 'Schatz', 'Bank', 'Schatz', 'Fremde Fonds', 'Deutscher Silber', 'Russen', 'Kontant'.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc. Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co. Filiale Nieser Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt). Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgschaftiger Wertpapiere. Safe-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.









